Europäisches Parlament
2019–2024

Haushaltskontrollausschuss

2023/0808(NLE)

27.9.2023

ENTWURF EINES BERICHTS

über die vorgeschlagene Ernennung von Tony Murphy zum Mitglied des Rechnungshofs
(C9-0334/2023 – 2023/0808(NLE))

Haushaltskontrollausschuss

Berichterstatterin: Monika Hohlmeier

INHALT

Seite

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS 3

ANLAGE 1: LEBENSLAUF VON TONY MURPHY 4

ANLAGE 2: ANTWORTEN VON TONY MURPHY AUF DEN FRAGEBOGEN 5

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

über die vorgeschlagene Ernennung von Tony Murphy zum Mitglied des Rechnungshofs (C9-0334/2023 – 2023/0808(NLE))

(Anhörung)

Das Europäische Parlament,

– gestützt auf Artikel 286 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, gemäß dem es vom Rat angehört wurde (C9-0334/2023),

– gestützt auf Artikel 129 seiner Geschäftsordnung,

– unter Hinweis auf den Bericht des Haushaltskontrollausschusses (A9-0000/2023),

A. in der Erwägung, dass der Rat das Europäische Parlament mit Schreiben vom 8. September 2023 zur Ernennung von Tony Murphy zum Mitglied des Rechnungshofs angehört hat;

B. in der Erwägung, dass der Haushaltskontrollausschuss die Qualifikationen von Tony Murphy bewertet hat, insbesondere im Hinblick auf die Erfordernisse nach Artikel 286 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union; in der Erwägung, dass der Ausschuss im Laufe jener Bewertung einen Lebenslauf von Tony Murphy und dessen Antworten auf den schriftlichen Fragebogen, der ihm übermittelt worden war, erhalten hat;

C. in der Erwägung, dass der Ausschuss im Anschluss daran am 12. Oktober 2023 eine Anhörung von Tony Murphy durchgeführt hat, bei der dieser zunächst eine Erklärung abgab und anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete;

1. gibt eine befürwortende/ablehnende Stellungnahme zu dem Vorschlag des Rates ab, Tony Murphy zum Mitglied des Rechnungshofs zu ernennen;

2. beauftragt seine Präsidentin, diesen Beschluss dem Rat und – zur Information – dem Rechnungshof sowie den übrigen Institutionen der Europäischen Union und den Rechnungskontrollbehörden der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

ANLAGE 1: LEBENSLAUF VON TONY MURPHY

Berufliche Qualifikationen:

1997–2006	Mitglied des IIA (Institute of Internal Auditors) und seit Absolvierung der entsprechenden Prüfungen im November 2005 Certified Internal Auditor.
1989	Vollmitglied des Wirtschaftsprüferverbands Association of Chartered Certified Accountants
1979-1984	Assoziiertes Mitglied des Wirtschaftsprüferverbands Association of Chartered Certified Accountants

Berufserfahrung:

2022–Heute	Präsident des Europäischen Rechnungshofs, Luxemburg, Luxemburg
2018–2022	Irisches Mitglied des Europäischen Rechnungshofs, Luxemburg, Luxemburg
2017–2018	Direktor der Kammer IV (Marktregulierung und wettbewerbsfähige Wirtschaft) am Europäischen Rechnungshof, Luxemburg, Luxemburg
2013–2017	Kabinettchef eines Mitglieds des Europäischen Rechnungshofs, Luxemburg, Luxemburg
2007–2012	Leiter Referat Interne Rechnungsprüfung der Europäischen Kommission – Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen – Referat Interne Rechnungsprüfung, Luxemburg, Luxemburg
2003–2007	Rechnungsprüfer bei der Europäischen Kommission - Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen - Referat Interne Rechnungsprüfung, Luxemburg, Luxemburg
1999–2003	Abgeordneter nationaler Sachverständiger bei der Europäischen Kommission – Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen – Referat Interne Rechnungsprüfung, Luxemburg, Luxemburg
1994–1999	Leitender Rechnungsprüfer beim irischen Rechnungshof, Dublin, Irland 1979–
1994	Rechnungsprüfer beim irischen Rechnungshof, Dublin, Irland

Internationale Erfahrung:

2008	Vorsitzender des Prüfungsausschusses des Europäischen Investitionsfonds (EIF), Luxemburg, Luxemburg
2007	Mitglied des Prüfungsausschusses des Europäischen Investitionsfonds (EIF), Luxemburg, Luxemburg
1998–1999	Vorsitzender des Prüfungsausschusses beim Europarat, Straßburg, Frankreich
1997	Mitglied des Prüfungsausschusses beim Europarat, Straßburg, Frankreich

ANLAGE 2: ANTWORTEN VON TONY MURPHY AUF DEN FRAGEBOGEN

Ausübung der Tätigkeit: bisherige Erkenntnisse und künftige Verpflichtungen

1. Was waren Ihre größten Erfolge als Mitglied des Europäischen Rechnungshofs? Was waren die schwersten Rückschläge?

Im Laufe der letzten sechs Jahre habe ich verschiedene Funktionen als Mitglied des Europäischen Rechnungshofs bekleidet, wobei ich die folgenden Erfolge hervorheben möchte:

Ich war drei Jahre lang, von 2018 bis 2020, durchgehend das verantwortliche Mitglied für die Prüfung der Zuverlässigkeitserklärung für die Kohäsionsausgaben. Das Ergebnis war unser Jahresberichtskapitel für die MFR-Rubrik zur Kohäsion. In diesem Kapitel werden unsere Ergebnisse vorgestellt und es wird ein umfassender Überblick über die wichtigsten Aktivitäten und Ausgaben in diesem Politikbereich gegeben. Dieser Bereich stellt einen der größten Ausgabenbereiche des EU-Haushalts dar. Durch unsere Ergebnisse und Empfehlungen wurde dazu beigetragen, den Kontrollrahmen in den darauffolgenden Jahren zu verbessern.

Ferner habe ich im Jahr 2018 die Einführung unserer „testatsorientierten Prüfung“ für unsere Prüfung der Zuverlässigkeitserklärung in diesem Politikbereich überwacht. Wir haben einen geänderten Ansatz getestet, der Kontrolltests und vertiefte Prüfungen von Vorgängen umfasst, die von anderen geprüft wurden. Dank diesem Ansatz war es uns möglich, einen besseren Einblick bezüglich der Wirksamkeit der Verwaltungs- und Kontrollsysteme auf der Ebene der Mitgliedstaaten zu erhalten.

Im Jahr 2020 wurde ich zum Doyen der Kammer V, „Finanzierung und Verwaltung der Union“, gewählt und war als Mitglied für den Jahresbericht verantwortlich, der das wichtigste Ergebnis des Rechnungshofes ist. In dieser Funktion habe ich die Erstellung von drei Jahresberichten beaufsichtigt.

Auch unter den schwierigen Umständen der COVID-19-Pandemie wurden die Jahresberichte erfolgreich erstellt und unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen veröffentlicht. Obwohl diese Leistung das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen innerhalb des Rechnungshofes war, umfasste meine Funktion als Mitglied die horizontale Koordinierung und Verbindung mit verschiedenen Dienststellen innerhalb der Institution, um die rechtzeitige Erstellung eines relevanten, kohärenten und konsistenten Produkts sicherzustellen.

Im Jahr 2022 war ich als Mitglied für den Jahresbericht für die Einführung und die Entwicklung des Kapitels über die Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) verantwortlich. In Anbetracht der Einzigartigkeit der Ausgaben für die ARF im Vergleich zu dem regulären MFR war dies das erste Mal, dass wir im Rahmen unseres Jahresberichts eine separate Stellungnahme abgaben. Ich habe eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung unserer Gesamtmethodik und unseres Ansatzes im Rahmen der Grenzen dieses neuen Umsetzungsmodells gespielt.

Darüber hinaus war ich im Laufe der letzten sechs Jahre für zahlreiche Veröffentlichungen des Rechnungshofes verantwortlich, darunter eine Überprüfung, eine Stellungnahme und mehrere Compliance- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen (Sonderberichte). Die Sonderberichte umfassten:

- *Sonderbericht Nr. 20/2020: Bekämpfung der Kinderarmut Unterstützung durch die Kommission muss gezielter erfolgen*
- *Sonderbericht Nr. 26/2021: Ordnungsmäßigkeit der Ausgaben im Rahmen der EU-Kohäsionspolitik: Kommission gibt jährlich eine geschätzte Mindestfehlerquote an, die nicht endgültig ist.*
- *Sonderbericht Nr. 07/2023: Gestaltung des Kontrollsystems der Kommission für die Aufbau- und Resilienzfazilität: Zwar sind umfassende Arbeiten geplant, doch besteht beim neuen Umsetzungsmodell auf EU-Ebene noch eine Lücke hinsichtlich Gewähr und Rechenschaftspflicht*

Und schließlich betrachte ich meine Wahl zum Präsidenten des Rechnungshofes durch meine geschätzten Kolleginnen und Kollegen als einen bedeutenden Erfolg. Ich habe dieses Amt im Oktober 2022 mit dem übergreifenden Ziel übernommen, die Grundwerte unserer Institution, wie Unabhängigkeit, Integrität, Objektivität, Transparenz und Professionalität, zu stärken. Darüber hinaus habe ich mich der Förderung eines integrativeren und attraktiveren Arbeitsumfelds für unsere Mitarbeitenden verschrieben. Ich glaube, dass ich eine Reihe dieser Ziele im Einklang mit unserer Strategie 2021–2025 bereits umgesetzt habe.

Rückschläge:

Was die Rückschläge anbelangt, so überwiegen die Erfolge, die ich in den letzten nahezu sechs Jahren als Mitglied des Rechnungshofes erzielt habe, bei weitem die Hindernisse. Es wäre jedoch heuchlerisch, zu behaupten, dass alles, was die Arbeit des Rechnungshofes betrifft, meiner vollen Zufriedenheit entspricht.

Leider muss ich feststellen, dass die Relevanz unserer Arbeit und das Bewusstsein dafür nicht so weit verbreitet sind, wie es meiner Meinung nach sein sollte. Darüber hinaus werden unsere Empfehlungen, die im Zusammenhang mit der Verbesserung der Verwaltung des EU-Haushalts ausgesprochen werden, um so die finanziellen Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu schützen, nicht immer vollständig befolgt. Ich bin entschlossen, diese Situation weiter zu verbessern.

Schließlich gab es zwar Fortschritte bei der Digitalisierung der Prüfungsarbeit beim Rechnungshof, doch sehen wir uns durch das Tempo der Digitalisierung der geprüften Stellen behindert. Die Qualität und Vollständigkeit der von den geprüften Stellen zur Verfügung gestellten Daten entsprechen daher häufig nicht dem erforderlichen Format, durch das die Digitalisierung unserer Arbeit erleichtert würde. Die verstärkte Digitalisierung ist eines der Elemente in unserer Strategie für 2021–2025, mit dem Ziel, unsere Arbeit effizienter zu gestalten.

2. Welche wichtigen Erkenntnisse konnten Sie in Ihrem Zuständigkeitsbereich erlangen bzw. welche wichtigen Ergebnisse konnten Sie bei Ihren Aufgaben und Prüfungsaufgaben erzielen?

Im Laufe der vergangenen nahezu sechs Jahre hatte ich Gelegenheit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und mehrere bedeutende Ergebnisse zu erzielen.

Während meiner Zeit als Mitglied für den Jahresbericht war die effektive Zusammenarbeit zwischen den Prüfungsteams, den Institutionen und den Interessengruppen von größter Bedeutung für die Erstellung unseres Jahresberichts unter den beispiellosen Umständen, die durch die Pandemie verursacht wurden.

Als Doyen und jetzt als Präsident ist mir ein Anliegen, stets allen eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Ideen und Bedenken äußern können, um so eine strukturierte und ausgewogene Diskussion zu ermöglichen. Dadurch wird ein Umfeld gefördert, in dem sich auf natürliche Weise ein Konsens herausbilden kann, der zu fundierteren und allgemein akzeptierten Entscheidungen führt.

Ferner halte ich im Hinblick auf die Arbeit im Zusammenhang mit Sonderberichten und anderen Produkten des Rechnungshofes, für die ich verantwortlich war, wirkungsvolle Empfehlungen für etwas Entscheidendes, mit dem konkrete Verbesserungen in EU-Programmen und in der EU-Politik erzielt werden können. Im Rahmen meiner Prüfungsaufgaben habe ich mich stets bemüht, klare, spezifische und umsetzbare Empfehlungen zu formulieren, die mit unseren Ergebnissen verknüpft sind. Dies ist etwas, das ich als Präsident innerhalb des gesamten Rechnungshofes fördere.

Ich habe die Erstellung und Veröffentlichung von drei Jahresberichten des Rechnungshofes beaufsichtigt. Durch die Ergebnisse und Empfehlungen dieser Berichte wurde zur Verbesserung des Finanzmanagements der EU beigetragen und die Rechenschaftspflicht und Transparenz gefördert. Darüber hinaus war ich für die Einführung und die Entwicklung des Kapitels über die Aufbau- und Resilienzfazilität verantwortlich. Die Aufbau- und Resilienzfazilität ist ein einzigartiges und innovatives EU-Ausgabenmodell. Die Entwicklung einer soliden Methodik und eines Prüfungsansatzes war für den Aufbau von nachfolgenden Prüfungen in diesem Politikbereich von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus werden den politischen Entscheidungsträgern und Gesetzgebern der EU durch unsere Beobachtungen in diesem Bereich wertvolle Hinweise geboten.

3. Welchen Mehrwert könnten Sie dem Rechnungshof in Ihrer zweiten Amtszeit bzw. vor allem in dem Bereich bringen, für den Sie verantwortlich wären? Hätten Sie gerne einen anderen Zuständigkeitsbereich? Was motiviert Sie?

Als Präsident des Rechnungshofes betrachte ich meine Rolle als multidimensional, und zwar insofern, als ich einerseits intern erhebliche Verpflichtungen zur Verbesserung der Funktionsweise des Rechnungshofes und seiner Produkte habe. Andererseits sehe ich es auch als meine Aufgabe an, die Institution nach außen hin zu vertreten und ihre Bekanntheit zu fördern.

Intern möchte ich die Aufgaben weiterführen, die ich bereits begonnen habe. Viele dieser Aufgaben betreffen unsere Strategie für die Jahre 2021–2025, für die wir eine Reihe von

Durchführungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den verschiedenen Zielen und Vorgaben haben. In den Maßnahmen sind Initiativen zur Verbesserung der Effizienz, zur Förderung der internen und externen Kommunikation und zur Durchführung einer Peer-Review enthalten. Ich möchte auf den bisherigen Fortschritten des Rechnungshofes aufbauen und unsere künftige Ausrichtung ausloten.

Gegenüber unseren externen Interessengruppen, sei es das Europäische Parlament, andere Institutionen, die Behörden der Mitgliedstaaten oder die Bürgerinnen und Bürger, bin ich stets bestrebt, die Verbindungen zu stärken und unsere Beziehungen weiter zu verbessern. Ich tue dies, indem ich mich bemühe, ständig mit allen Akteuren in Kontakt zu bleiben und mit ihnen zu kommunizieren. Dem Präsident kommt in diesen Beziehungen eine übergreifende Funktion zu.

Ich bin überzeugt von der Bedeutung der Funktion, die der Rechnungshof in seiner Eigenschaft als unabhängiger externer Rechnungsprüfer der EU einnehmen sollte. In dieser Hinsicht bin ich hochmotiviert, die hochwertigen Leistungen des Rechnungshofes zu fördern, damit sie in größerem Umfang Anerkennung erfahren.

4. Wie sorgen Sie dafür, dass die geplanten Prüfungsziele einer Prüfungsaufgabe erreicht werden? Konnten Sie schon einmal die Prüfungsziele nicht erreichen, und wenn ja, warum? Wie gehen Sie in derlei umstrittenen Situationen vor?

Ein ständiger, regelmäßiger Austausch zwischen dem Mitglied und dem Prüfungsteam zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Überblicks über den Prüfungsprozess ist entscheidend für den Erfolg einer Prüfungsaufgabe. Ich räume Transparenz und Kommunikation stets einen hohen Stellenwert ein und vor dem Hintergrund meiner umfangreichen Erfahrung in der Leitung von Prüfungen wende ich in der Regel einen strukturierten Ansatz an, der eine sorgfältige Planung und kontinuierliche Überwachung umfasst. Auf diese Weise ist es mir gelungen, solche kontroversen Situationen zu vermeiden, in denen durch ein ernsthaftes Missverständnis zwischen dem Mitglied und dem Prüfungsteam oder gegenüber der geprüften Stelle das Ergebnis der Prüfung gefährdet worden wäre.

Allerdings kann es aufgrund schwieriger Umstände zu Situationen kommen, in denen sich Prüfungsaufgaben verzögern. Die Aufrechterhaltung offener Kommunikationswege und eine problemlösungsorientierte Denkweise sind der Schlüssel zur wirksamen Bewältigung dieser Herausforderungen, wobei die Grundsätze der Integrität und Rechenschaftspflicht bei unserer Prüfungstätigkeit stets aufrechterhalten werden.

5. Wenn Sie für eine zweite Amtszeit in Ihrem Amt bestätigt würden und, hypothetisch gesprochen, zum Doyen einer Kammer des Rechnungshofs ernannt würden, wie würden Sie die Arbeit leiten, um die Prioritäten festzulegen? Nennen Sie zwei oder drei Beispiele für Bereiche, auf die Sie sich künftig konzentrieren würden.

Im Rahmen des Programmplanungszyklus des Rechnungshofes werden die endgültigen Entscheidungen über das Ergebnis des Arbeitsprogramms von dem gesamten Kollegium auf der Grundlage der in der Strategie des Rechnungshofes festgelegten Prioritäten und der verfügbaren Ressourcen getroffen. Im Vorfeld tragen die Mitglieder auf Kammerebene, auf der die Bediensteten mit dem Fachwissen in den spezifischen Politikbereichen tätig sind,

durch sachkundige Diskussionen kollektiv zu diesem Entscheidungsprozess im Zusammenhang mit unserer Arbeit bei. Als Doyen der Kammer V war ich für eine Reihe von Programmplanungszyklen für die Leitung derartiger Diskussionen verantwortlich. In meiner Rolle als Präsident habe ich mit meinen Dienststellen eine koordinierende Funktion innerhalb des Gesamtprozesses zur Festlegung des endgültigen Arbeitsprogramms.

Mit Blick auf die Zukunft gehe ich davon aus, dass die Hauptthemen, die einen wichtigen Teil der Arbeit des Rechnungshofes ausmachen werden, Prüfungen in Bezug auf Mittel für die Ukraine, Ausgaben in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit sowie Themen wie Migration, Klimawandel und strategische Autonomie sein werden. Auch die Aufbau- und Resilienzfazilität wird weiterhin ein hohes Maß an Kontrolle durch den Rechnungshof erfordern.

6. Wenn Sie die Wahl von Prüfungsaufgaben im Hinblick auf die Ausarbeitung des Jahresarbeitsprogramms des Rechnungshofs verwalten müssten, auf welcher Grundlage würden Sie aus der Liste der Prioritäten wählen, die Sie vom Parlament bzw. vom CONT-Ausschuss erhalten?
Was würden Sie tun, wenn eine politische Priorität nicht der Risikoabschätzung des Europäischen Rechnungshofs im Hinblick auf die Tätigkeiten der EU entspricht?

Als externe Rechnungsprüfer erstellen wir das Arbeitsprogramm unserer Prüfungen unabhängig, aber nicht isoliert. Das Verfahren zur Auswahl neuer Prüfungsthemen und deren Aufnahme in das Arbeitsprogramm basiert auf einer gründlichen Untersuchung der Prüfungsbereiche und einer Risikobewertung, die durch eine Analyse der von den Interessengruppen gemachten Vorschläge ergänzt wird. Um die relevantesten Prüfungsthemen aufzunehmen, setzen wir uns jährlich mit unseren institutionellen Interessengruppen wie dem Europäischen Parlament, dem Rat und den Parlamenten der Mitgliedstaaten in Verbindung. Tatsächlich haben die Ausschüsse des Europäischen Parlaments über die Konferenz der Ausschussvorsitzenden 131 Prüfungsvorschläge für das Arbeitsprogramm 2023+ eingereicht. Nahezu zwei Drittel dieser Vorschläge haben wir ganz oder teilweise in unsere laufenden oder künftigen Arbeiten aufgenommen oder in unseren jüngsten Berichten behandelt.

Da die Prüfungsressourcen begrenzt sind, haben wir das Programmierungssystem so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Aufmerksamkeit des Rechnungshofes den wichtigsten Themen gewidmet wird, um hochwertige und wirkungsvolle Berichte zu erstellen. Themen von größter Bedeutung werden auf der Grundlage der verfügbaren Ressourcen nach Prioritäten geordnet.

Angesichts dieses umfassenden Ansatzes bei der Erstellung des Arbeitsprogramms ist es sehr wahrscheinlich, dass politische Prioritäten, sofern sie unter unser Prüfungsmandat fallen, bei der Erstellung unseres jährlichen Arbeitsprogramms Berücksichtigung finden werden.

Portfolioverwaltung, Arbeitsmethoden und Ergebnisse

7. Es ist von wesentlicher Bedeutung, hochwertige, gründliche und fristgerechte Berichte zu erstellen:

– **Wie würden Sie dafür sorgen, dass die Daten, die bei einer Prüfung herangezogen werden, zuverlässig und die Erkenntnisse nicht veraltet sind?**

Entsprechend den Normen ist es unser Ziel, die Qualität unserer Prüfungsnachweise sicherzustellen, wozu auch die zugrunde liegenden Daten gehören. Damit sie angemessen sind, müssen die Prüfungsnachweise sowohl relevant als auch verlässlich sein und eine Grundlage für die Schlussfolgerungen bilden, die zu dem Prüfungsurteil und den Empfehlungen führen.

Der Rechnungshof verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem, mit dem uns hinreichende Gewähr dafür geboten wird, dass wir unsere Arbeit in Übereinstimmung mit fachlichen und internationalen Normen und geltenden Anforderungen durchführen und dass die Berichte von hoher Qualität sind.

Dieses System umfasst Qualitätsmanagementvorkehrungen vor Abschluss des Auftrags durch Überwachung, Überprüfung und unabhängige Qualitätskontrolle sowie durch Qualitätssicherungskontrollen nach Abschluss des Auftrags. Dies bedeutet, dass alle unsere Berichte einem gründlichen Qualitätsmanagementprozess unterzogen werden, worin auch die Überprüfung der Zuverlässigkeit der Daten enthalten ist. Wo wir Probleme mit Daten feststellen, weisen wir in unseren Ergebnissen darauf hin und geben Empfehlungen ab, um die Situation in Zukunft zu verbessern.

Generell suchen wir im Hinblick auf zeitnah erstellte Prüfberichte ständig nach Möglichkeiten, wie wir kürzere Prüfberichte oder Prüfungen mit einem stärker fokussierten Umfang erstellen können. Diese Art von Berichten ist naturgemäß schneller zu erstellen und es wird dadurch ermöglicht, in zeitnaher und relevanter Weise auf die Bedürfnisse der Interessengruppen einzugehen.

– **Wie würden Sie die Qualität und Sachdienlichkeit der Empfehlungen verbessern?**

Wir bemühen uns stets, in den Berichten des Rechnungshofes relevante, praktische und kosteneffiziente Empfehlungen auszusprechen, um den geprüften Stellen zu helfen, die von uns festgestellten Schwachstellen zu beheben. Wichtig ist auch, dass in den Empfehlungen durchführbare Abhilfemaßnahmen enthalten sind, die an die Stellen gerichtet sind, die für deren rechtzeitige Umsetzung verantwortlich und zuständig sind. Die Einhaltung dieser Grundsätze wird durch unsere Qualitätsmanagementverfahren sichergestellt.

Wie zuvor erwähnt, bin ich vor dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse davon überzeugt, dass mit wirkungsvollen Empfehlungen konkrete Verbesserungen in den Programmen und der Politik der EU erzielt werden können. Bei meinen Prüfungsaufgaben habe ich mich stets bemüht, sachdienliche Empfehlungen in Verbindung mit unseren Ergebnissen abzugeben. Dies ist etwas,

was ich als Präsident auch im gesamten Rechnungshof fördere.

8. Ziel der Reform des Rechnungshofs ist es, eine stärkere Rechenschaftsbeziehung zwischen dem Prüfungsteam und dem berichterstattenden Mitglied zu erzielen:

– **Sind Sie angesichts Ihrer Erfahrungen der Ansicht, dass die Rolle eines Mitglieds bei der Prüfungsarbeit stärker einbezogen werden sollte?**

Das berichterstattende Mitglied übernimmt die Verantwortung und ist letztlich für die Qualität und Pünktlichkeit der Prüfungstätigkeit verantwortlich. Seit der Reform von 2016 sind die Auftragsleiter direkt gegenüber dem berichterstattenden Mitglied für die fristgerechte Durchführung der Prüfungen im Einklang mit den Normen verantwortlich. Es ist jedoch Aufgabe des berichterstattenden Mitglieds, die Überprüfung der Fakten und das kontradiktorische Verfahren zu überwachen. Durch diese Struktur wird den Mitgliedern eine wichtige Rolle verliehen und ihre direkte Beteiligung an der Prüfungsarbeit garantiert. Zudem wird durch die Struktur dazu beigetragen, dass die Mitglieder die Ergebnisse der Prüfung besser verstehen. Durch diese Vorgehensweise wird es ihnen ermöglicht, die Ergebnisse der Arbeit besser gegenüber externen Interessengruppen zu kommunizieren. Als Präsident rufe ich die Mitglieder ständig dazu auf, sich auf allen Ebenen der Arbeit im Zusammenhang mit ihren Prüfungsaufgaben einzubringen.

– **Würden Sie die Arbeit mit einem Prüfungsteam anders gestalten? Wenn ja, wie?**

Ähnlich wie bei meiner Antwort auf die Frage nach dem Erreichen der Ziele der Prüfungsaufgabe ist meines Erachtens bei der Zusammenarbeit ein kontinuierlicher, regelmäßiger Austausch zwischen dem Mitglied und dem Prüfungsteam von entscheidender Bedeutung, um einen ständigen Überblick über den Prüfungsprozess zu sicherzustellen.

Außerdem sind eine klare Kommunikation und eine problemlösungsorientierte Denkweise von entscheidender Bedeutung, um diese Herausforderungen innerhalb eines Teams wirksam zu bewältigen. Dies ist der erfolgreiche Ansatz, den ich bei der Arbeit mit Prüfungsteams anwende und der es uns erlaubt, die Grundsätze der Integrität und Rechenschaftspflicht bei der Prüfungsarbeit zu wahren.

9. Wie würden Sie die Funktionsweise, Programmplanung und Arbeit des Europäischen Rechnungshofs (Betriebsprüfungszyklus) weiter verbessern und modernisieren? Könnten Sie nach Ihrer ersten Amtszeit einen positiven und einen negativen Aspekt der Arbeit des Europäischen Rechnungshofs nennen?

Der Rechnungshof hat sich an die sich verändernden Arbeitsbedingungen angepasst, indem ein digitaler Wandel der Rechnungsprüfung und eine Modernisierung der Technologie und der Praktiken in der gesamten Organisation gefördert wurde, um weiterhin eine effiziente Dienstleistung als unabhängiger externer Rechnungsprüfer der EU erbringen zu können. Allerdings sehe ich weiteres Potenzial in der verstärkten Nutzung von Daten- und IT-Tools

und -Techniken in den verschiedenen Phasen unserer Arbeit, um die Arbeitsweise des Rechnungshofes zu verbessern.

Weiterer Fortschritt verlangt, dass wir die Fähigkeiten und Kenntnisse unserer Mitarbeitenden weiter ausbauen, um einen Wandel in unserer Arbeitskultur und Denkweise zu erreichen. Voraussetzung dafür ist aber auch, dass zugängliche Daten in dem erforderlichen Format durch unsere geprüften Stellen zur Verfügung gestellt werden. Inwieweit wir diese verbesserten Instrumente nutzen können, hängt weitgehend davon ab, wie ausgereift die Systeme unserer geprüften Stellen sind. Bedauerlicherweise liegt dies nicht in unserem Zuständigkeitsbereich, doch werden wir uns bemühen, unsere Interessengruppen zur bestmöglichen Effizienzsteigerung anzuhalten.

Was die Arbeitsplanung des Rechnungshofes anbelangt, so bemühen wir uns kontinuierlich um eine Verbesserung des Prozesses. Regelmäßig werden Aktualisierungen und Verbesserungen vorgenommen, zuletzt im Jahr 2022, um die Auswahl unserer Aufträge noch strategischer zu gestalten. Wir haben ein mehrjähriges Konzept eingeführt, wonach die Prüfungsaufgaben mit einem Zeithorizont von 24 Monaten geplant werden. Darüber hinaus wird durch den aktualisierten Programmierungsprozess mehr Flexibilität bei der Umsetzung des Arbeitsprogramms gefordert, wodurch wir in der Lage sind, auf neu auftretende Probleme wie Krisen und andere plötzliche Veränderungen im Umfeld zu reagieren.

Was die positiven Aspekte der Arbeit des Rechnungshofes angeht, so sind Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Engagement der Institution während der COVID-19-Pandemie ein Aspekt, auf den ich sehr stolz bin. Die Fähigkeit zu einer Anpassung an eine plötzliche gravierende Änderung der Arbeitsbedingungen und -methoden bei gleichzeitiger Erbringung der erforderlichen Prüfungsnachweise, damit wir unsere Arbeit abschließen können, hat sich als sehr erfolgreich erwiesen.

Als wissensbasierte Organisation ist der Rechnungshof auf die Fähigkeiten, die Professionalität und die Erfahrung seiner Mitarbeitenden angewiesen, weshalb die Einstellung von qualifiziertem und professionellem Personal unerlässlich ist. Was die negativen Aspekte anbelangt, so ist ein wichtiger erwähnenswerter Punkt die Schwierigkeit für den Rechnungshof, Menschen für die Arbeit (und das Leben) in Luxemburg zu gewinnen, was unter anderem auf die hohen Lebenshaltungskosten zurückzuführen ist. Wir beteiligen uns weiterhin aktiv an der interinstitutionellen Arbeitsgruppe zur Attraktivität von Luxemburg. In diesem Zusammenhang wurde vom Netzwerk unter dem Vorsitz des Rechnungshofes eine Schulungsveranstaltung organisiert, um 2023 in Luxemburg ansässige EU-Personalbotschafter zusammenzubringen. Insgesamt halte ich die derzeitige Situation für besorgniserregend und unterstütze alle Initiativen, die zu einer Entspannung der Lage beitragen könnten.

10. Gemäß dem Vertrag hat der Europäische Rechnungshof das Parlament bei der Kontrolle der Ausführung des Haushaltsplans zu unterstützen, damit nicht nur für eine bessere öffentliche Kontrolle der allgemeinen Ausgaben, sondern auch für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis bei dieser Kontrolle gesorgt wird:

– **Wie könnte die Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Rechnungshof und dem Europäischen Parlament (Haushaltskontrollausschuss) bei der Prüfung des EU-Haushalts Ihrer Meinung nach und aufgrund der Erfahrungen nach Ihrer ersten Amtszeit verbessert werden?**

Die kontinuierliche Interaktion und Kommunikation zwischen den Mitgliedern des Rechnungshofes und dem Haushaltskontrollausschuss (CONT) ist von wesentlicher Bedeutung, da ich diesen Ausschuss als eine der wichtigsten Interessengruppen des Rechnungshofes betrachte. Während meiner ersten Amtszeit habe ich eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem Rechnungshof und dem CONT festgestellt. Ich persönlich habe zahlreiche Male vor dem Ausschuss gestanden, sowohl um einen Sonderbericht vorzustellen, an einer Debatte teilzunehmen als auch im Rahmen der Anhörungen zur Entlastung. Ich habe auch an einer CONT-Erkundungsmission teilgenommen. Ferner bin ich ein großer Befürworter des jährlichen Treffens zwischen dem CONT und dem Rechnungshof. Darüber hinaus könnten weitere Treffen zu spezifischen Themen von Vorteil sein.

Zusätzlich zu diesen offiziellen Kontakten habe ich auch regelmäßig proaktiv Kontakt zu Mitgliedern des Europäischen Parlaments in verschiedenen Gruppierungen aufgenommen, um unsere Arbeit zu fördern und Meinungen dazu auszutauschen.

Durch das Ende der laufenden Wahlperiode wird dem Rechnungshof die Gelegenheit geboten, die Erkenntnisse aus den laufenden Interaktionen mit dem CONT zu analysieren. Die Ergebnisse dieser Analyse können in eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem neuen Parlament nach den Europawahlen im nächsten Jahr einfließen.

– **Wie könnten analog dazu die Beziehungen zwischen dem Europäischen Rechnungshof und den nationalen Kontrollbehörden gestärkt werden?**

Der Rechnungshof ist ein aktives Mitglied der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) und eines der 30 Gründungsmitglieder der Europäischen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (EUROSAI) ist, die der europäische regionale Arm der INTOSAI ist. Der Rechnungshof hat derzeit den Vorsitz im Komitee für fachliche Normen der INTOSAI. Dies gibt uns die Möglichkeit, Erfahrungen und bewährte Verfahren mit obersten Rechnungskontrollbehörden außerhalb der EU auszutauschen. In dieser Funktion ist der Rechnungshof nun auch Mitglied des Präsidiums der INTOSAI.

Der Rechnungshof arbeitet auch mit anderen obersten Rechnungskontrollbehörden und internationalen Prüforganisationen zusammen, und zwar sowohl auf bilateraler als auch auf multilateraler Ebene im Rahmen des

Kontaktausschusses der Obersten Rechnungskontrollbehörden der EU, bei dem der Rechnungshof die Funktion des Sekretariats innehat. Im Kontaktausschuss nimmt der Rechnungshof eine wichtige koordinierende Funktion ein und hat die Einrichtung von Arbeitsgruppen/Kerngruppen zu wichtigen Themen wie der COVID-19-Pandemie, der Aufbau- und Resilienzfazilität oder der Energie gefördert. Ferner werden vom Rechnungshof die obersten Rechnungskontrollbehörden von EU-Kandidatenländern und potenziellen Kandidatenländern unterstützt. Zum Beispiel haben wir im letzten Jahr zusammen mit der OECD ein Treffen zur Verbesserung des Regierungs- und Verwaltungssystems unterstützt.

Darüber hinaus wird durch den Rechnungshof der Ausbau der Sachkompetenzen der ukrainischen ORKB durch einen Wissensaustausch und durch die Entsendung ukrainischer nationaler Experten unterstützt.

Eine weitere Ebene der Zusammenarbeit ist die Teilnahme an Peer-Reviews. Damit wird eine zusätzliche Sicherheitsstufe für die Funktionsweise der Rechnungskontrollbehörden geboten. Derzeit sind wir dabei, den Umfang und den Kontext der bevorstehenden Peer Review des Rechnungshofes festzulegen.

Während meines Jahres als Präsident habe ich im Rahmen von offiziellen Besuchen in den Mitgliedstaaten persönlich mit einer Reihe von obersten Rechnungskontrollbehörden zusammengearbeitet. Ich habe den Rechnungshof auch auf dem INTOSAI-Kongress, der EUROSAI und an den Sitzungen des Kontaktausschusses vertreten.

Wie aus dieser Palette von Aktivitäten ersichtlich ist, ist der Rechnungshof bestrebt, die Beziehungen zu den nationalen Rechnungskontrollbehörden kontinuierlich zu stärken.

11. Wie unterstützen Sie das Parlament bei der Herbeiführung eines kürzeren Entlastungsverfahrens? Welche Maßnahmen können Sie von Ihrer Seite ergreifen?

Der Rechnungshof ist entschlossen, die vom Gesetzgeber festgelegten Entlastungsfristen einzuhalten. Wir sind bestrebt, unsere Jahresberichte nach Möglichkeit noch früher vorzulegen, ohne die Qualität unserer Prüfungsarbeit zu beeinträchtigen. Die Geschwindigkeit des Verfahrens hängt auch von der geprüften Stelle und davon ab, ob wir rechtzeitig begleitende Angaben wie Jahresabschlüsse erhalten. Vor allem die Zeitplanung für die jährliche Management- und Leistungsbilanz ist für uns eine große Herausforderung. Uns ist außerdem bewusst, dass die Kommission selbst auf Informationen angewiesen ist, die von den Mitgliedstaaten übermittelt werden.

In den vergangenen Jahren und während meiner Zeit als Mitglied für den Jahresbericht haben sich die Kommission und der Rechnungshof auf eine frühere Annahme der endgültigen konsolidierten EU-Rechnungsabschlüsse geeinigt, um den Jahresbericht früher veröffentlichen zu können. Wir haben uns auf Fristen für verschiedene Phasen des Jahresberichtsprozesses geeinigt, wodurch der Rechnungshof den Jahresbericht früher als zum gesetzlich vorgeschriebenen Termin am 15. November veröffentlichen kann. Für das Jahr

2021 haben wir ihn am 13. Oktober 2022 veröffentlicht, und das Veröffentlichungsdatum für den Jahresbericht 2022 ist der 5. Oktober 2023. Diese Vorgehensweise wird vom Rechnungshof auch in den kommenden Jahren fortgesetzt und es wird nach Möglichkeiten gesucht, das Entlastungsverfahren zu verkürzen.

Unabhängigkeit und Integrität

12. Welche Garantien für Ihre Unabhängigkeit können Sie dem Europäischen Parlament vorlegen, und wie können Sie sicherstellen, dass durch Ihr vergangenes, derzeitiges und künftiges Handeln keine Zweifel daran aufkommen, wie Sie Ihr Amt im Europäischen Rechnungshof ausüben?

Im Verhaltenskodex für derzeitige und ehemalige Mitglieder des Rechnungshofes werden ausdrücklich die Verpflichtungen festgelegt, die von den Mitgliedern bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu beachten sind. Ich halte diesen Kodex, in dem auch die Vorlage einer jährlichen Interessenerklärung vorgeschrieben ist, gewissenhaft ein. Ich habe weder politische Zugehörigkeiten, noch habe ich ein gewähltes Amt oder eine politische Funktion inne. Um sicherzustellen, dass keine Zweifel an der Erfüllung meiner Pflichten aufkommen, verzichte ich zudem auf jegliche externe Aktivitäten.

Ich möchte betonen, dass die Wahrung der Unabhängigkeit und Objektivität während meiner gesamten beruflichen Laufbahn und in den verschiedenen Funktionen, die ich innehatte, stets eine Voraussetzung war. Diese Grundsätze leiten sich aus den ethischen Verpflichtungen ab, die sich aus meiner Mitgliedschaft in den Berufsverbänden der Wirtschaftsprüfer und Buchprüfer ergeben.

Sollte eine Situation eintreten, in der ein tatsächlicher oder vermeintlicher Interessenkonflikt vorhanden wäre, würde ich mich unverzüglich mit dem Ethikausschuss des Rechnungshofes beraten.

13. Wie würden Sie sich bei einer schweren Unregelmäßigkeit oder gar einem Betrugsfall bei den EU-Mitteln bzw. einem Korruptionsfall verhalten, an dem aus Ihrem Herkunftsmitgliedstaat stammende Personen beteiligt sind? Waren Sie im Laufe Ihrer jetzigen Amtszeit einmal in dieser Lage?

Die beim Rechnungshof verfolgte Politik und Vorgehensweise in Bezug auf Unregelmäßigkeiten, Betrug, Korruption und sonstige rechtswidrige Aktivitäten stützt sich auf den EU-Rechtsrahmen (Artikel 287 Absatz 2 und Artikel 325 AEUV) sowie auf die internationalen Normen der Obersten Rechnungskontrollbehörden und die internationalen Normen für die Rechnungsprüfung.

Der Rechnungshof hat mit OLAF und EUStA Arbeitsregelungen getroffen. Zwar ist der Rechnungshof nicht beauftragt, Fälle von Betrugsverdacht zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU zu untersuchen, aber wenn wir Betrugsverdachtsfälle feststellen, melden wir sie gegebenenfalls gleichzeitig an OLAF und EUStA. Falls mir ein Betrugsfall bekannt würde, würde ich die vom Rechnungshof vorgeschriebenen Verfahren in vollem Umfang befolgen.

In meiner ersten Amtszeit ist ein solcher Fall zwar noch nicht aufgetreten, aber ich halte

Betrug für völlig inakzeptabel und toleriere ihn nicht. Meines Erachtens sollten alle Fälle von Unregelmäßigkeiten und Betrug unabhängig vom Mitgliedstaat gleich behandelt werden.

14. Durch Interessenkonflikte kann die Reputation des Europäischen Rechnungshofs gefährdet werden. Wie würden Sie mit Interessenkonflikten umgehen?

Im Einklang mit dem Verhaltenskodex für die Mitglieder des Rechnungshofes und dem ethischen Rahmen für die Mitglieder würde ich mich in einer Situation, in der ein tatsächlicher oder vermeintlicher Interessenkonflikt bestünde, unverzüglich mit dem Ethikausschuss des Rechnungshofes beraten. Ich würde jeden möglichen Interessenkonflikt dem Ausschuss gegenüber offenlegen und mich im Einklang mit meinen Pflichten in Bezug auf alle damit verbundenen Diskussionen und Entscheidungen enthalten.

15. Sind Sie in ein laufendes Gerichtsverfahren involviert? Wenn ja, welcher Art ist dieses Verfahren?

Nein, bin ich nicht.

16. Welche besonderen Zusagen können Sie abgeben, was mehr Transparenz, bessere Zusammenarbeit und die tatsächliche Weiterbehandlung der vom Parlament geäußerten Standpunkte und Forderungen nach Prüfungen anbelangt?

Als Mitglied für den Jahresbericht war ich für einen internen Auftrag des Rechnungshofes verantwortlich, bei dem wir das weitere Vorgehen für den Jahresbericht bewertet haben. Kurz gesagt, wir haben den Jahresbericht und die Zuverlässigkeitserklärung überprüft. Im Rahmen dieses Prozesses habe ich mich persönlich an die Mitglieder des Europäischen Parlaments im CONT gewandt, wo wir Fragen wie die Struktur des Jahresberichts, die Fehlerquote, die spezifische Bewertung und die Einhaltung der Vorschriften direkt erörtert haben. Ich habe mit mehr als 13 Mitgliedern des Europäischen Parlaments im CONT entweder per E-Mail oder persönlich gesprochen, um unsere Fragen zu beantworten.

In meiner Zeit als Mitglied habe ich mich stets bemüht, mit dem CONT-Ausschuss zusammenzuarbeiten und einen transparenten Umgang mit ihm zu pflegen, und ich beabsichtige, dieses Engagement beizubehalten. Wir haben in den vergangenen Jahren in verschiedenen Angelegenheiten zusammengearbeitet, was, wie ich glaube und hoffe, für uns beide Parteien von Vorteil war.

Was die Prüfungsanträge betrifft, so kann ich nur wiederholen, dass die parlamentarischen Ausschüsse durch ihre von der Konferenz der Ausschussvorsitzenden unterbreiteten Vorschläge zum Arbeitsprogramm beitragen. Nahezu zwei Drittel dieser Vorschläge haben wir ganz oder teilweise in unsere laufenden oder künftigen Arbeiten aufgenommen oder in unseren jüngsten Berichten behandelt.

Sonstige Fragen

17. Ziehen Sie Ihre Bewerbung um Verlängerung der Amtszeit zurück, wenn sich das Parlament gegen Ihre Ernennung zum Mitglied des Europäischen Rechnungshofs ausspricht?

Es ist zu schwierig, sich vorzustellen, Mitglied und Präsident des Rechnungshofes zu sein ohne vom Europäischen Parlament unterstützt zu werden. Daher bin ich im Falle einer ablehnenden Stellungnahme bereit, meine Kandidatur zurückzuziehen.

18. Die Ernennung zum Mitglied des Europäischen Rechnungshofs erfordert uneingeschränkte Aufmerksamkeit und Hingabe für das Organ selbst und die Sicherung des Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger in die Europäische Union:

– **Was halten Sie für die beste Möglichkeit, um diese beruflichen Pflichten zu erfüllen?**

Ich habe mich voll und ganz meinen Aufgaben beim Rechnungshof verschrieben und bin, wie bereits erwähnt, nicht an externen Aktivitäten beteiligt. Seit meinem 17. Lebensjahr ist meine berufliche Laufbahn auf die Rechnungsprüfung des öffentlichen Sektors ausgerichtet.

Ich lege großen Wert auf die Förderung des Fachwissens, die Stärkung der Einheit des Teams und die Förderung des Geistes der Zusammenarbeit unter den Mitgliedern und allen Mitarbeitenden des Europäischen Rechnungshofs.

In meiner Rolle als Mitglied/Präsident des Rechnungshofes setze ich mich konsequent mit verschiedenen Mitteln und über unterschiedliche Plattformen für die Arbeit des Rechnungshofes ein. Ich pflege eine aktive Präsenz in den sozialen Medien und habe es mir zur Priorität gemacht, während meiner Amtszeit als Mitglied persönlich Universitäten und Schulen zu besuchen und mit Bürgerinnen und Bürgern sowie jungen Berufstätigen in Kontakt zu treten. Dieses Engagement erstreckt sich nicht nur auf die Förderung des Rechnungshofes, sondern auch auf das europäische Projekt als Ganzes.

– **Wie viele Tage sind Sie derzeit persönlich in Luxemburg anwesend? Haben Sie vor, daran etwas zu ändern?**

Ich bin dauerhaft in Luxemburg ansässig. Ich lebe dort seit vielen Jahren mit meiner Familie und habe nicht vor, diese Konstellation zu ändern.